

Mitgliederversammlung VSVI Bremen

Anders als im vergangenen Jahr haben wir es in diesem Jahr gerade noch geschafft, die Mitgliederversammlung in einem Zeitfenster auszuführen, in dem unter Einhaltung der gegebenen Hygienemaßnahmen eine Präsenzveranstaltung möglich war. Und den Anwesenden war anzumerken, wie wertvoll das gemeinsame Abhalten dieser Veranstaltung und der Austausch im Rahmen von Präsenzveranstaltungen für alle Beteiligten ist. Es zeigt sich doch, dass die einschränkenden Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie gravierender sind, als man es im Tagesgeschäft merkt.

Am 15.11.2021 fand nunmehr in der Bremer Überseestadt, im Kaffee-Quartier, die Mitgliederversammlung 2021 der VSVI Bremen statt. Nach der formalen Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden der Landesvereinigung, Markus Mey, und der expliziten Begrüßung von Britta Renner aus der Geschäftsstelle Bremen, wurde neben der Vorstellung der Tagesordnung auch die Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung des Vorjahres vom 14.12.2020 auf Grundlage der fristgerechten Einladung ausgesprochen.

Vor dem Jahresbericht über die Tätigkeit der Vereinigung wurde den verstorbenen Mitgliedern der Jahre 2019 und 2020 gedacht. Im Rahmen einer Präsenzveranstaltung ein würdiger Rahmen und dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass in diesem Jahr einigen aktiven Mitgliedern der Vereinigung gedacht werden musste. Im Jahresbericht über die Tätigkeit der Vereinigung schlugen sich natürlich auch die Konsequenzen der Corona-Pandemie nieder. So konnte über ein Seminar im Jahr 2020 genauso wenig wie über Veranstaltungen und Fachexkursionen berichtet werden. Nichtsdestotrotz tagte der Vorstand in dem Geschäftsjahr 2020 unter regelmäßiger Beteiligung der Jungen VSVI insgesamt acht Mal, ab Beginn der Corona-Pandemie konsequent im Rahmen von Videokonferenzen. Wichtige Themen der Vorstandsarbeit waren in diesem Jahr insbesondere der Umgang mit den besonderen Rahmenbedingungen der Pandemie, aber auch die finanzielle Situation der Vereinigung, die Junge VSVI oder auch die Schnittstelle zur Hochschule Bremen.

Übergeordnet wurden natürlich auch die Themen der gemeinsamen Zeitschrift, der VSVI Info, und der BSVI präsentiert. In Bezug auf die gemeinsame Zeitschrift wurde den Kolleginnen und Kollegen aus Niedersachsen ein Dank für die kooperativen Zusammenarbeit im Redaktionsteam ausgesprochen.

Zur Mitgliederbewegung gab es zu berichten, dass kaum Veränderungen festzustellen waren. Trotz der Pandemie bleiben der Mitgliederbestand und der Bestand der Fördermitglieder auf vergleichbarem Niveau.

Und natürlich auch durch die Pandemie veranlasst, konnte immerhin von einem digitalen Seminar zur HOAI 2021 berichtet werden, in dem durch die Rechtsanwälte Karolina Eickenjäger und Prof. Dr. Thomas Haug über die nunmehr maßgeblichen Aktualisierungen berichtet wurde.

Im Top 5 wurde der Rechnungsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 von Lars Keller in seiner Funktion als Schatzmeister präsentiert und von den Rechnungsprüfern Ilse Wrede und Marc Jantzen das Ergebnis der Rechnungsprüfung vorgestellt.

In Konsequenz aus diesen Punkten wurde die Abstimmung zur Entlastung des Kassenführers und des übrigen Vorstandes formal ausgeführt und einstimmig unter Erhaltung der Mitglieder des Vorstandes beschlossen. Damit hatte der aktuelle Vorstand seine Aufgaben der laufenden Legislaturperiode abgeschlossen. Von allen Mitgliedern des Vorstandes bestand jedoch gleichfalls die Bereitschaft, ihr Engagement fortzuführen und so stellte sich der Vorstand

wieder erneut zur Wahl. Unter der Wahlleitung von Heike Brau wurde die Wahl des Vorstandes ausgeführt, en bloc und mit einstimmigem Ergebnis. Mit Bestätigung des übertragenen Wahlamtes hat der Vorstand für weitere zwei Jahre die Aufgaben wieder übernommen und bedankt sich bei den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen. Als Vorsitzender wurde erneut Markus Mey gewählt, die weiteren Vorstandsmitglieder sind Juliane Richter, Enno Wagner, Lars Keller, Prof. Dr. Carsten-Wilm Müller, Christian Schulte und Bernd Aschauer. In der nächsten konstituierenden Sitzung des Vorstandes werden die Aufgaben neu verteilt und es wird gemeinsam in die Zukunft geblickt.

Satzungsgemäß wurde die erste Amtshandlung des neu gewählten Vorstandes mit der Festsetzung der Mitgliedsbeiträge ohne Veränderung ausgeführt. Die Wahl eines neuen Rechnungsprüfers wurde auch mit dem Dank an Marc Jantzen, Umtec, der nach zweijähriger Tätigkeit aus diesem Amt ausscheidet, mit der Wahl von Jan-Hinrik Borchers, Amt für Straßen und Verkehr Bremen, abgeschlossen. Beiden wurde durch den Vorstand der Dank dafür ausgesprochen, dass sie mit ihrer Aktivität einen Beitrag zur Funktionsfähigkeit der Vereinigung leisten.

Lars Keller stellte anschließend die Finanzplanung für das Jahr 2021 vor, zu dem festzuhalten ist, dass der Umfang der Aktivitäten sicherlich in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen stehen wird, die die Corona-Pandemie in den nächsten Monaten geben wird.

Im Top 12 wurde der Bericht aus der Hochschule durch Prof. Dr. Carsten-Wilm Müller vorgestellt. Mit den Ausführungen zum konkreten Wandel des Berufsfeldes stieg Carsten-Wilm Müller in den Themenkreis ein und konnte die vorgeschaltete Fachexkursion in die Überseestadt für die Vielzahl an neuen Themen, Beteiligungsverfahren und Projektrahmenbedingungen für die sich ändernden Rahmenbedingungen der Studierenden als Beispiel nehmen. Zunehmend ist festzuhalten, dass die Aufgaben der Bauingenieure zukünftig nicht nur technischer Natur und an Standards orientiert sind, sondern zunehmend auf die Vielfältigkeit der Schnittstellen, die sich in den Projekten ergeben, auszurichten sind.

Für die Zukunft ist davon auszugehen, dass das Handlungsfeld der Bauingenieure nach Ansicht von Carsten-Wilm Müller sich an den Wandel, der aktuell zu verzeichnen ist, anzupassen hat. Themen wie Mobilitätswende, Barrierefreiheit, energiesparendes Bauen, etc. werden auch die Besetzung der Professorenstellen an der Hochschule Bremen beeinflussen. Hier gibt es positive Signale, dass mit neuen Professoren an der Hochschule Bremen der Hochschulstandort und das Bauingenieurwesen gestärkt werden.

Allerdings besteht auch Handlungsbedarf hinsichtlich des Nachwuchses, der von den Schulen an die Hochschulen kommt. Die viel diskutierte Situation der Bildung lässt sich auch hier konkret ablesen, da vielen Schülerinnen und Schülern die Grundlagen für diverse Fächer fehlen. Nach dem Aufruf von Herrn Prof. Dr. Carsten-Wilm Müller ergab sich eine positive Rückmeldung zweier Anwesender, die in Zukunft die Studierenden bei der Erlangung der nötigen Grundlagen, unterstützen wollen. Wer hier auch aktiv werden möchte, möge diesen Artikel auch als Aufruf empfinden und sich direkt an Prof. Dr. Carsten-Wilm Müller wenden.

Im Anschluss an dem Bericht aus der Hochschule wurde ein Ausblick auf die Veranstaltungen, die für das Jahr 2022 vorgesehen sind, gegeben. Konkret wurde der Vorstand hier aber noch nicht, da die Rahmenbedingungen natürlich wieder in Abhängigkeit von der Entwicklung der Corona-Pandemie stehen.

Mit der Ehrung der langjährigen Mitglieder für die Jahre 2020 und 2021 konnten vier Personen explizit benannt werden, die nunmehr 50 Jahre bzw. 25 Jahre in der Vereinigung sind:

- 50 Jahre und seit 1970 Mitglied: Ernst-Peter Heitmann und Günther Meya
- 25 Jahre und seit 1995 bzw. 1996 Mitglied: Dr. Jens Ritter und Precht Schröder

Im Anschluss wurde die Neuaufstellung des Internetauftritts präsentiert. Insbesondere durch die Aktivitäten von Anna Singer und Christian Schulte wurde ein schon vor geraumer Zeit aufgelegtes Projekt nunmehr in die Tat umgesetzt. Die Homepage der VSVI Bremen erstrahlt in neuem Glanz, moderner, technisch wieder seitens der Geschäftsstelle in den Griff zu bekommen. Für freuen uns, dass wir wieder tagesaktuell über die VSVI Bremen berichten können.

Auch tagesaktuell berichtete die Junge VSVI, die trotz Corona in den vergangenen 18 Monaten durchaus aktiv war. Stammtische wurden zwischenzeitlich ausgeführt, sowohl analog als auch digital. Wie schön, dass die Junge VSVI sich von der Corona-Pandemie nicht hat abschrecken lassen, sondern in Zeiten, in denen kein Austausch in Präsenz stattfinden konnte, ein digitales Kohlessen veranstaltet hat. Ein herzlicher Dank des Vorstandes wurde hier insbesondere an Stefan Pohl und die Kollegen des Organisationsteams der Jungen VSVI ausgesprochen, die ein Kohlessenpaket zusammenstellten, das im Vorfelde abgeholt und pünktlich zum digitalen Stammtisch aufwärmt werden konnte.

Auch die Junge VSVI sieht die Homepage als neues Betätigungsfeld und gab einen Ausblick auf die Handlungsfelder der sozialen Medien, die zukünftig intensiviert bespielt werden sollen.

Und etwas Besonderes ist noch zu vermerken: Trotz der Corona-Pandemie ist keine Rückentwicklung der Jungen VSVI festzustellen. Vielmehr entwickelt sie sich weiter und konnte das Organisationsteam mit Tessa Baumann und Jan-Hinrick Borchers konkret verstärken. Die VSVI Bremen kann sich auf die weiteren Aktivitäten der Jungen VSVI Bremen freuen und dankt für die ihre Verlässlichkeit und Kreativität.

Zu Ende der Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Markus Mey explizit der Dank an alle aktiven Mitglieder der VSVI Bremen ausgesprochen. Ebenfalls wurde Dank ausgesprochen an die Geschäftsstelle, Britta Renner, die sich zunehmend in die Arbeit der VSVI Bremen einfindet und den Vorstand hierbei unterstützt. Hier gilt es noch zu erwähnen, dass die Erreichbarkeit von Britta Renner auf das Zeitfenster 08:30 Uhr bis 14:00 Uhr begrenzt ist. Der Vorstand bittet um Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen.

Und zu guter Letzt dankte Markus Mey dem Vorstand der VSVI Bremen für die kontinuierliche Arbeit, das konstruktive Miteinander und die konsequente Fortführung der Vorstandsarbeit trotz der Einschränkungen, die die Corona-Pandemie gegeben hat.

Mit dem Blick in die Zukunft und der Hoffnung, dass bald wieder in alter, bewährter Form Präsenzveranstaltungen von der VSVI Bremen ausgerichtet werden können, schloss Markus Mey die Mitgliederversammlung um 18:15 Uhr.

Markus Mey